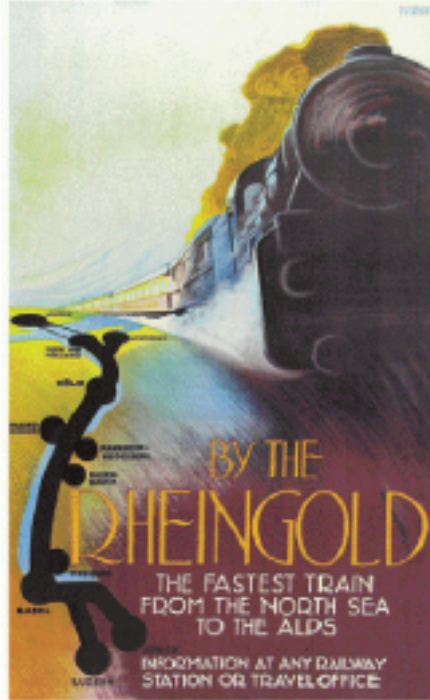


Warum, ja warum ist es denn am Rhein so schön? Weil er eine der wunderbaren Lebensadern ist, die mitten durch Europa führen. Das fanden weit vor dem industriellen Fortschritt des 20. Jahrhunderts wohl schon die Künstler der Renaissance. Auf dem Weg zum oder vom Sehnsuchtsland Italien in die Niederlande kreuzten sich hier ihre Wege und ein fruchtbarer künstlerischer Austausch auf dem Weg zwischen Nord und Süd, zwischen Ost und West, hier stattfand. Man denke nur an Malergenie wie Albrecht Dürer, Jan van Eyck oder Lucas Cranach...

Ein paar der Ausstellungen, die es zum Thema Renaissance derzeit gibt, sind – wenn nicht im Rheinland selbst – so doch gut mit dem Zug von hier aus erreichbar und daher einer Betrachtung wert, mag die Renaissance nördlich der Alpen zwischen der Mitte des 15. Jahrhunderts und 1600 längst nicht so bekannt sein wie die italienische. Von ihr sagte Johan Huizinga: „Wenn das Wort Renaissance ertönt, sieht der Träumer vergangener Schönheit Purpur und Gold.“ Auch in der leicht zeitversetzten Renaissance im Rheinland war die Wiederentdeckung der Antike oberster Maßstab, der in die alltäglichen Lebensbereiche eindrang – in Köln, in Jülich und Kleve, in Kalkar, in Xanten, Düsseldorf, Kettwig und Rheydt.

AUF EIN NEUES JAHRZEHT ...IN RHEINKULTUR



Das Ausstellungsplakat zeigt den Fortschritt auf der ganzen Rheinlinie von den Alpen bis zur Nordsee. Farblithografie von Richard Friese, By the Rheingold, Deutschland (Deutsches Reich), 1928 k.A.

Natürlich war dieses Zeitalter durch die Entdeckung der Perspektive und durch neue Techniken wie den Buchdruck oder den Geometer auch das eines großen Umbruchs, darin ist es der Gegenwart sehr verwandt. Umdenken tut not, und zwar in allen Lebensbereichen.

Das beginnt bei den Unternehmen, die in die Krise geraten sind, ebenso wie bei den elektronischen Medien. Im Interview spricht die neue Leiterin der Filmstiftung NRW, Petra Müller, genau über diesen Prozess. Im Zeitalter von 3D und den neuen Games wird die Auswirkung auf das Filmschaffen sicher bald sichtbar werden. Und was wird aus unseren Städten? Werden wir demnächst Megacities wie in Asien haben? Historisch ist dieser Aufbruch aus der Perspektive der impressionistischen Maler der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts abzulesen, welche die neue Metropole Paris in allen Lichtschattierungen und als künstlerischen Prozess auf die Leinwand gebracht haben, während die ersten Fotografen die bauliche Umwälzung von Paris unter Haussmann haarscharf auf der fotografischen Platte dokumentierten. Wie faszinierend, das zu sehen!

Ein Jahrhundert später geht es an die Umstrukturierung des Ruhrgebiets – ein Prozess, der bis heute anhält. Denken wir nur daran, dass sich das Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010 dem Ende zuneigt und immer noch aus 53 Einzelgemeinden besteht. Selbst, wenn die Resultate noch nicht sichtbar sind – es geht weiter...

Auch die Städte am Rhein unternehmen große Anstrengungen, um sich international wettbewerbsfähig zu halten. So entstand in Köln gerade nach fünf Jahren Bauzeit ein neues attraktives Kulturquartier am Neumarkt – mit dem frisch eröffneten „Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt“ und dem „Museum Schnütgen“ mit seiner sakralen Kunst und den kostbaren Schätzen des Mittelalters. Düsseldorf und Duisburg glänzen mit ihrer Oper am Rhein, allen voran mit dem Ballett Martin Schläpfers, der immer für ein volles Haus sorgt und auch viele junge Menschen an die Oper bindet. Bei den Duisburger Philharmonikern ist nun der weltbekannte Tenor Christoph Prégardien als „Artist in Residence“ zu Gast. Ihm haben wir einen Besuch abgestattet. Seine Interpretation der Schubertschen „Winterreise“ bewegt ebenso sehr wie die seiner Mahler-Lieder oder die der Bachkantaten. Dem Dirigenten Andrey Boreyko gelang im Schumannjahr mit „Manfred“ in der Düsseldorfer Tonhalle ein Höhepunkt ... Mit Spannung sehen wir dem neuen Jahrzehnt entgegen und haben ein paar Überraschungen für Sie bereit.



Genießen Sie die Festtage mit **...IN RHEINKULTUR.** Und auf ein Neues!

Ihre
Petra Kammann



18

BOULEVARD & LEUTE

- 6 Schon geseh'n, gehört, gewusst?

RENAISSANCE RELOADED

- 8 Wiederentdeckung der Renaissance
Renaissance am Rhein
Schätze einer fast unbekannt
Epoche im Rheinland werden
gehoben – in Bonn
- 12 Renaissance-Künstler Lucas Cranach
erstmal in Brüssel
- 14 Van Eyck bis Dürer
in Brügge; europäischer Austausch
der Renaissance-Künstler

INTERVIEW

- 18 Petra Müller Die neue Chefin der
Filmstiftung NRW im Gespräch

MUSIK

- 20 Christoph Prégardien „Artist in Resi-
dence“ in Duisburg. Hintergrund-
gespräch mit dem bekannten Tenor

HÖRBUCH

- 23 Auszeichnung der besten Hörbücher
für Kinder mit dem „Auditorix“

WIRTSCHAFT

- 24 Unternehmen in der Krise Fragen an
den Manager Frieder C. Löhner



38



20

KÖLN

- 28 Das neue Museumsquartier
36 Käthe Kollwitz und Paris

PLAKATKUNST

- 30 Luxusreisen mit dem Zug: Plakate,
die Sehnsüchte wecken

LEBENS-KUNST

- 34 Kreative Räume zwischen Schloss
und Malzfabrik Ein Besuch beim
Kunstsammler Axel Verwoordt

IMPRESSIONISMUS

- 38 Urbanes Leben im Paris des
19. Jahrhunderts in Malerei und Foto-
grafie im Essener Folkwang Museum

KUNSTHANDWERK

- 42 Die Kunst des Restaurierens Ein
Werkstattbesuch bei Oliver Stahlmann

NIEDERRHEIN

- 44 Skulptura Skulpturen in Kevelaer

ARCHITEKTUR

- 46 Star-Architekten am Basler Rheinknie
48 Gesamtschule in Gelsenkirchen Wie
Integration mit Hilfe von Architektur
gelingen kann

URBANISMUS

- 52 Der Wandel der Stadtlandschaft
im Revier

LEBENSART

- 56 Der echte Geschmack
Comeback des Rotkohls
58 Mit Curry & Co gegen Arthrose

CHARITY

- 60 Frauen gegen Krebs: Fotokünstlerin
Gabo porträtiert krebskranke Frauen

OPER

- 62 Der Kinderchor der Oper am Rhein

PREISE

- 67 Audi-Award für Nachwuchskünstler
66 Kunstpreis für das Lebenswerk: Preis
der Düsseldorfer Künstlerschaft an
Objektkünstler Horst Egon Kalinowski

DUISBURG

- 68 Here & There Horst Wackerbarth und
seine Rote Couch im Lehmbruck-
Museum



68

KRANENBURG

- 70 Die energiegeladenen Zeichnungen
des Jürgen Vogdt

KULTURSCHAUPLÄTZE

- 72 Kommentierter Veranstaltungskalender
74 Impressum

WIEDERGEFUNDEN

- 80 Das Kleine Glück von Inge Sauer